furka bergstrecke

Stiftung Furka-Bergstrecke

Jahresbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

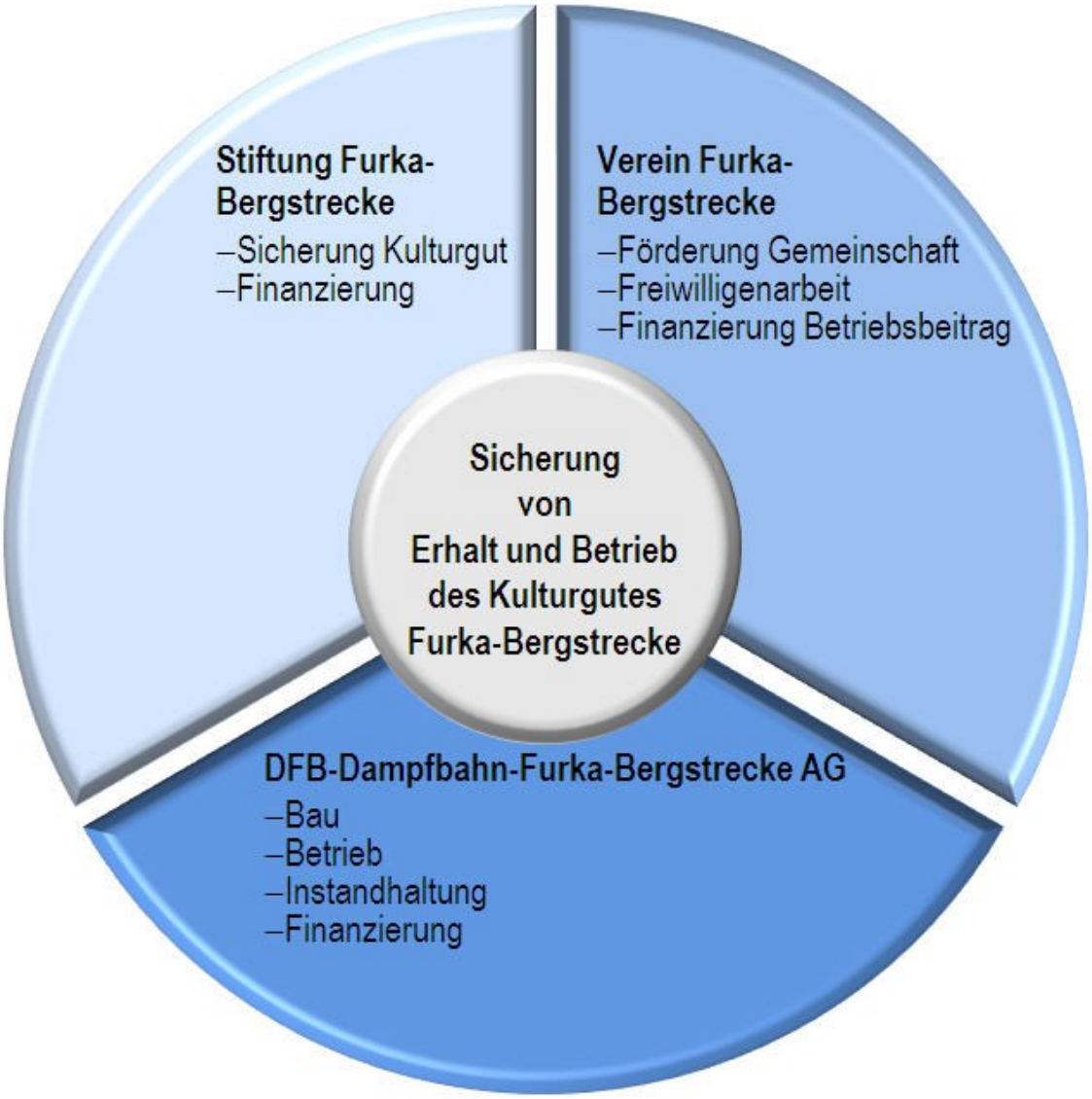
Organisation der Gruppe Furka-Bergstrecke 3
DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG (DFB) 3
Verein Furka-Bergstrecke (VFB) 4
Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) 4
Partner der SFB 4
Organe, Sitz 5
Stiftungsrat 5
Beirat 5
Rechnungsführung 5
Revisionsstelle 5
Aufsichtsbehörde 5
Sitz der Stiftung 5
Ziele der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) 6
1. Sicherung des Kulturgutes 6
2. Finanzierung Investitionen 6
Geschäftsjahr 2017 7
Mittelbeschaffung 7
Spendeneingänge 7
Spendenverwendung 8
Erweiterung der Werkstätte / Remise Realp 8
Dampflokomotiven HG 4/4 9
Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung 10
Gönnerclub 10
Stiftungsrat 11
Blick in die Zukunft 12
Reusssohlen-Sanierung 12
Wagenremise 12
Dank 13
Jahresrechnung 2017 14
Betriebsrechnung 14
Bilanz per 31. Dezember 2017 16
Anhang zur Jahresrechnung 18
Erläuterungen 18
Revisorenbericht 18

Hinweis: Im Text wird der Einfachheit halber oft nur die *männliche Form verwendet*. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Foto Titelseite: Dampflok Nummer 4 unterwegs (Foto: Bernd Hillemeyr)

Organisation der Gruppe Furka-Bergstrecke

Der Verein Furka-Bergstrecke, die DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG und die im Mai 2005 geschaffene Stiftung Furka-Bergstrecke sichern zusammen den Erhalt und den Betrieb des Kulturgutes Furka-Bergstrecke. Die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe Furka-Bergstrecke ist mit bilateralen Kooperationsvereinbarungen geregelt.



Gruppe Furka-Bergstrecke

DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG (DFB)

Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke als Zahnradbahn mittels Dampf- oder anderer Traktion für Personen- und Warentransporte zwischen Oberwald und Realp, Förderung des Tourismus; Beteiligung an Erwerb oder Pacht von anderen Unternehmen; Erstellung, Erwerb, Belastung und Veräusserung von Liegenschaften.

Handelsregisterauszug DFB

Verein Furka-Bergstrecke (VFB)

1 Der VFB fördert und unterstützt den Wiederaufbau und den Unterhalt der Furka-Bergstrecke zwischen Oberwald (Kanton Wallis) und Realp (Kanton Uri) sowie den historischen Bahnbetrieb und dessen Unterhalt auf dieser Strecke;

2 Der VFB unterstützt und pflegt die für die Furka-Bergstrecke und den historischen Bahnbetrieb notwendige Öffentlichkeitsarbeit;

3 Der VFB fördert und pflegt Beziehungen zu anderen Organisationen im In- und Ausland mit Interesse an historischen Bahnen;

4 Der VFB unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten der VFB-Sektionen und ihrer Mitglieder;

5 Der VFB fördert den Zusammenhang und die Kameradschaft unter den Mitgliedern.

Zweckartikel Statuten VFB

Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Interesse der Sicherung dieses historischen Kulturgutes von nationaler Bedeutung und als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen Goms und Ursern.

Sie äufnet und verwaltet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

Zweckartikel Statuten SFB

Partner der SFB

Der im Jahre 2001 gegründete 1000er-Club Dampflokomotive HG (4/4) hat sich zum Ziel gesetzt, eine Dampflokomotive HG (4/4) mit zu finanzieren. In dieser Funktion ist er direkter Partner der SFB, die treuhänderisch die direkt bei der Stiftung eingegangenen Spenden verwaltet. Der 1`000er-Club führt bei der Aargauer Kantonalbank zusätzlich ein eigenes Konto. Der 1`000er Club führt seine Aktivitäten weiter, weil die HG 4/4 Nr. 704 immer noch in der DFB Werkstätte Uzwil steht.

Die VFB Sektion Rhein-Main sammelt Spenden aus Deutschland, die sie steuerbefreit in die SFB übertragen kann. Diese Spenden sind, wenn kein anderer Zweck vom Spender bestimmt wurde, für die Wiederinstandstellung der HG 4/4 bestimmt.

Organe, Sitz

Stiftungsrat

Riedwyl Peter	Präsident, Neuenkirch, LU
Mattig Franz	Vize-Präsident, Schwyz, SZ
Hillemeyr Bernd	Vertreter VFB, Krumbach, DE
Kissling Franz	Vertreter DFB AG, Bern, BE
Meiner Hans	Mitglied, Bern, BE
Schaller Heinz	Mitglied, Sursee, LU
Zaugg Beat	Mitglied/Sekretär, VS, bis 30.10.2017

Urs Züllig, Geschäftsleiter DFB, wohnt den Stiftungsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht bei.

Beirat

Amacher Peter F.	Beinwil am See, AG
Bircher Silvio	Aarau, AG

Rechnungsführung

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz / Altdorf / Brig

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Aufsichtsbehörde

Präfektur des Bezirks Goms, Fiesch

Sitz der Stiftung

Obergoms
c/o
Gemeindeverwaltung
3999 Oberwald VS

Peter Riedwyl begrüsst die Mitglieder des Gönnerclub (Foto: Bernd Hillemeyr)

Ziele der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB)

Die SFB verfolgt im Rahmen der Statuten zwei Ziele:

1. Sicherung des Kulturgutes

Die Sicherung des Kulturgutes erfolgt durch die mittel- bis langfristige Übertragung von Anlagen aus dem Eigentum der DFB in das Eigentum der SFB. Die DFB, als Besitzerin der Anlagen, kann die Anlagen nutzen und sorgt für deren Instandhaltung. Diese Massnahme verhindert eine mögliche Zwangsveräusserung des Kulturgutes und liegt im Interesse der Aktionäre, Geldgeber und insbesondere der unentgeltlich arbeitenden Mitarbeiter.

Die «Vereinbarung über die Wiederinstandstellung der Strecke Gletsch-Oberwald (Vereinbarung Werk) vom 24. Oktober 2005» und die «Vereinbarung über die Nutzung der Strecke Gletsch-Oberwald und anderer Strecken- und Anlageteile der Furka-Bergstrecke (Vereinbarung Nutzung) vom 24. Oktober 2005» sowie die „Vereinbarung betreffend Finanz- und Informationsfluss bei der Abwicklung von laufenden Projekten vom 12.06.2015“, regeln die Zusammenarbeit.

2. Finanzierung Investitionen

Die Finanzierung der benötigten Investitionen über die Stiftung erfolgt durch Donatoren, Sponsoren, Legate sowie Spendenaktionen und Äufnung eines Reservefonds für unvorhergesehene Ereignisse. Die Gelder können gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kanton Wallis vom 27. April 2005 steuerbefreit in diese gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Stiftung eingebracht werden. Damit können insbesondere Geldgeber aus der Schweiz ihre Spende bei ihrer Steuerbehörde als abzugsberechtigt geltend machen. Für Spenden aus dem Ausland gelten spezielle Regelungen.

Instandhaltungsarbeiten (Abbildung: Bernd Hillemeyr)

Geschäftsjahr 2017

Mittelbeschaffung

Die Akquisition von Spendengeldern erfolgt in erster Linie über Mailings. Der Erfolg einer solchen Aktion ist wesentlich grösser, wenn die angeschriebenen Personen bereits in Kontakt waren mit der Gruppe Furka-Bergstrecke. Die von solchen Personen erhaltenen «warmen» Adressen werden oftmals durch die VFB-Sektionen gesammelt bei den von ihnen organisierten Ausstellungen, Messen und Standaktionen. Die Stiftung verfolgt den gleichen Zweck mit dem jährlich durchgeführten Wettbewerb bei den Fahrgästen auf der Furka-Bergstrecke.

Trotz diesen Aktivitäten wird die Stiftung weiterhin auf den Kauf von Adressen potenzieller Spenderinnen und Spender angewiesen sein. Diese «kalten» Adressen haben eine Rücklaufquote von rund einem Prozent. Dagegen liegt die entsprechende Quote bei den „warmen“ Adressen bei bis zu zehn Prozent.

Die steuerbegünstigten Spendengelder aus Deutschland werden zwei Mal pro Jahr von der Sektion Rhein-Main an die Stiftung in die Schweiz überwiesen. Die Sektion Rhein-Main erfasst die Spenderinnen und Spender aus Deutschland direkt in der SFB-Datenbank.

Mit der Verbesserung der Webseite über Anlassspenden haben Trauer- und Geburtstagsspenden zugenommen.

Die Stiftung präsentierte sich wiederum mit Unterstützung des VFB Zentralvorstandes und dem Ausstellungsteam am Themenwochenende Schienenverkehr (Rail Days) im Verkehrshaus der Schweiz

Spendeneingänge

Der Spendenzuwachs an zweckgebundenen und freien Mitteln im Jahre 2017 beträgt von 4’421 (Vorjahr 3‘840) Spendern CHF 872’869 (883’062). Grosse institutionelle Spenden sind im Jahr 2017 keine zu vermelden. Die gesamte bisherige Spendensumme der Stiftung beläuft sich auf CHF 14.7 Millionen.

ca. 4’325 Einzelspenden (CHF 3 bis 11’500)	CHF	695’564
1000er-Club für HG 4/4 Nr. 704	CHF	37’723
Stiftung Accentus (HG 4/4)	CHF	32’000
Einzelspende (frei verfügbar)	CHF	30’000
Einzelspende HG 4/4 (1’000er Club)	CHF	25’000
DFB Aktien (Schenkungen)	CHF	23’700
Einzelspende Werkstatt Aarau	CHF	10’000
Einzelspende Dampfschneeschleuder	CHF	10’000
Spenden via VFB Sektion Rhein-Main für HG 4/4	CHF	8’882
Total	CHF	872’869

Spendeneingänge im Jahre 2017

Spendenverwendung

Folgende Projekte der Gruppe Furka-Bergstrecke wurden 2017 finanziell unterstützt:

Restaurierung HG 4/4 Nr. 704 (Mietanteil Uzwil CHF 74'933)	CHF	175'878
Restaurierung HG 4/4 Nr. 708 (Mietanteil Uzwil CHF 31'922)	CHF	101'993
Totalumbau Gleis	CHF	31'346
Dampfschneeschleuder	CHF	10'000
Wagenwerkstatt Aarau	CHF	10'000
Sachversicherungen	CHF	6'100
Beitrag Dampf an der Furka	CHF	5'002
Total	CHF	340'319

Im Jahre 2017 unterstützte Projekte

Erweiterung der Werkstätte / Remise Realp

Intaktes Rollmaterial ist die Voraussetzung für einen reibungslosen und sicheren Bahnbetrieb. Instandhaltungsarbeiten an den Lokomotiven müssen deshalb über das ganze Jahr, Sommer wie Winter, möglich sein.

Erweiterung der Werkstätte Realp (Foto: Bernd Hillemeyr)

Die Werkstätte Erweiterung Realp konnte am 1. September 2016 in einem würdigen Anlass im Beisein von 180 geladenen Gästen, Gönnern und freiwilligen Mitarbeitern eingeweiht und vom Werkeigentümer SFB an die Nutzerin DFB AG übergeben werden. Herzlichen Dank an Stiftungsrat Heinz Schaller, der massgeblich am guten Gelingen beteiligt war. Eine Nutzungsvereinbarung wird mit der DFB AG noch abgeschlossen.

Ursprünglich wurde im Jahr 2008 von einem Budget von CHF 1.6 Mio. für Fremdkosten ausgegangen. Die Schlussrechnung ist massiv höher. Die Fremdkosten für das Gebäude inkl. der Landkosten belaufen sich auf CHF 2'678'450. 34'513 Fronarbeitsstunden wurden geleistet und das Materialsponsoring ergibt einen Wert von CHF 154'000. Die Wertschöpfung inkl. Fronarbeit und Materialsponsoring beträgt rund 3.87 Mio. Franken.

Mit der Inbetriebnahme der Werkstätte wurde ein wichtiger Meilenstein für die Instandhaltung vom Rollmaterial erreicht.

Dampflokomotiven HG 4/4

Mit den zwei in den Werkstätten von Uzwil (früher Chur) zur Instandstellung zerlegten Vietnam-Veteranen HG 4/4 kann die Zahl der Lokomotiven auf sechs erhöht werden. Im Interesse der Sicherung des Kulturgutes kaufte im Juni 2009 die Stiftung die zwei HG 4/4 (ex Vietnam) von der DFB AG inklusive der Vorleistungen für CHF 349'012.80. Dafür setzte die Stiftung freie Mittel im Umfang von CHF 314'468 ein. Die bisherigen Aufwendungen inklusive aller Vorleistungen der SFB in den Vorjahren belaufen sich total auf CHF 434'013. Mit dem Kauf der beiden HG 4/4 durch die Stiftung hat sie auch die Verpflichtung zur Geldbeschaffung für die Wiederinstandstellung übernommen.

Zahnradantrieb mit Untersetzungsgetrieberädern (Foto: www.dfb.ch)

Die Aufarbeitung der beiden HG 4/4 schreitet nur langsam voran. Herausfordernd und aufwändig sind die Sicherheitsnachführung und die Zulassung der beiden Loks, da es sich gemäss den neuesten BAV-Richtlinien vom 1. Januar 2015 um eine Neuzulassung handelt. Die Inbetriebnahme der Lok 704 verzögert sich ein weiteres Mal. Probe- und Lastfahrten sind neu für 2018 geplant. Kommerzielle Fahrten werden voraussichtlich 2019 stattfinden. Die Inbetriebnahme der zweiten HG 4/4 wird von der DFB AG für 2020/21 in Aussicht gestellt.

Alles was für die Lok 704 neu beschafft, angefertigt und spanabhebend bearbeitet werden musste, wurde soweit sinnvoll auch für die Lok 708 beschafft und durchgeführt. Im Rahmen der verfügbaren Arbeits-Kapazität wird ebenfalls an der Lok 708 ge-

arbeitet. Die freiwilligen Mitarbeiter leisteten im Berichtsjahr für die Lok 704 total 5'406 (Vorjahr 6'235) und für die Lok 708 waren es 2'303 (Vorjahr 2'423) Arbeitsstunden.

Rund 86'500 Werkstattstunden wurden bisher von den freiwilligen Mitarbeitern für die beiden Loks geleistet. Die Gesamtkosten inklusive der Vorleistungen seit 2007 belaufen sich für die Stiftung bis Ende 2017 auf CHF 3'199'792, in diesem Betrag sind die CHF 602'791 vom 1000er-Club für die Lok 704, enthalten. Die von der Stiftung finanzierten Mietkosten der DFB Werkstätte Uzwil betragen rund CHF 107'000 pro Jahr. Das Gesamtbudget für die beiden Loks ist neu auf CHF 3.8 Mio. veranschlagt.

Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Mobilien und Immobilien, die sich im Eigentum der SFB befinden.

Grundstück / Bahntrasse Oberwald-Gletsch
Bahnhofanlagen Oberwald inkl. Betriebsgebäude
Grundstück Stationsgebäude Gletsch (mit Baurecht DFB)
Grundstück Maschinenhalle Gletsch (mit Baurecht DFB)
Grundstück Bahnhofanlage Gletsch (mit Baurecht DFB)
Erweiterung Werkstätte / Remise Realp (Grundstück und Gebäude)
Bahntrasse Gletsch bis Eingangsportal Scheiteltunnel (mit Baurecht DFB)
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 704
Dampflokomotive HG 4/4, Nr. 708
Benzintriebwagen CFmh 2/2 Nr. 21

Mobilien und Immobilien im Eigentum der Stiftung

Gönnerclub

Auch wenn die gesamte Strecke von Realp UR bis Oberwald VS befahrbar ist, müssen die Infrastrukturanlagen weiter ausgebaut und instand gehalten werden. Zudem müssen erhebliche Mittel in die Lokomotiven und den Grossunterhalt investiert werden. Engagierte und fachlich kompetente Eisenbahnfreunde gewährleisten in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden den Erhalt und den Betrieb dieser einmaligen Bahnstrecke. Zusätzlich sind jedoch erhebliche Finanzen erforderlich, die alleine durch den Erlös der Billette und die Beiträge des Vereins nicht aufgebracht werden können.

Im Jahre 2008 gründete der Stiftungsrat den Gönnerclub der Stiftung Furka-Bergstrecke. Dieser dient der Beschaffung monetärer Mittel und der Pflege eines für die Gruppe Furka-Bergstrecke wichtigen Kreises von Personen. Als Dank an die Gönnerinnen und Gönner der Stiftung Furka-Bergstrecke findet jährlich ein Gönnerevent statt.

Der neunte "Gönnerevent" führte im Juni auf den Pilatus, dem Hausberg von Luzern. 130 Teilnehmer trafen sich am Schiffssteg in Luzern um mit dem historischen Dampfschiff „Unterwalden" nach Alpnachstad zu fahren. Dort teilte sich die Gruppe auf. Während ein Teil den ausführlichen Erklärungen zum historischen Dampfschiff lauschten, begab sich der andere Teil zum Depot der Pilatus Bahnen. Bei einem Rundgang durch das Depot gab es interessante Einblicke in die Technik und den Betrieb der steilsten Zahnradbahn.

Nach dem Mittagessen informierte Stiftungsratspräsident Peter Riedwyl die Gäste über den aktuellen Stand der Projekte und der Mittelbeschaffung sowie den Herausforde-

rungen, die noch zu bewältigen sind. Es gab viele Gelegenheiten für spannende Gespräche mit Gleichgesinnten. Die Organisatoren des Ausflugs, die Stiftungsräte Hans Meiner und Heinz Schaller erhielten viel Lob und Anerkennung für den interessanten Gönnerevent.

Gönnerclub besucht die Pilatus-Bahn (Foto: Bernd Hillemeyr)

Stiftungsrat

Finanzfragen zu den laufenden Projekten der Stiftung bildeten neben dem Fundraising ein Schwergewicht der Beratungen im Stiftungsrat.

In der DFB Gruppe sammeln verschiedene Bereiche Spenden (Stiftung mit Wettbewerben und Mailingaktionen, DFB AG mit Kartenaktionen, Wagenwerkstatt Aarau, Gruppe Uzwil für die Lok Werkstatt, VFB Sektionen, Dieselcrew, Dampfschneeschleuder usw.). Nachvollziehbare Kriterien sowohl zum Sammeln als auch zur getreuen Verwendung fehlten.

Die Stiftung hat in Anlehnung zum ZEWO Standard Regeln für die Spendenwerbung für die DFB Gruppe erarbeitet, die verbindlich sind.

Der Stiftungsrat hat sich intensiv mit dem Statusbericht zu den beiden HG 4/4 auseinandergesetzt. Ein wesentlich grösserer Arbeitsaufwand verzögerte die Fertigstellung der Lok 704 um ein weiteres Jahr und führt auch zu Mehrkosten.

Aufgrund der neuen Rechnungslegung musste die Eventualverpflichtung der möglichen Rückzahlungspflicht der Stiftung (falls die zweite HG 4/4 nicht in Betrieb genommen wird) gegenüber der Loterie Romande für die Spende HG 4/4 von 340’000 Franken in die Bilanz aufgenommen werden. Die Rückstellung bleibt, bis die Schlussabrechnung der HG 4/4 Nr. 708 bis etwa 2020/21 vorliegt, blockiert.

Der Stiftungsrat hat beschlossen die DFB AG zu entlasten und sich am jährlich notwendigen Grossunterhalt in Absprache mit dem VFB Zentralvorstand zu beteiligen. Im

Vordergrund steht die zum Kulturgut gehörende Strecke, bei der jährlich 300 m Gleis totalerneuert werden.

Beat Zaugg hat als Stiftungsrat per 30.10.2017 demissioniert. Herzlichen Dank für seine Mitarbeit, sowie die rasche und kompetente Erstellung der Protokolle.

Die Umsetzung des Leitbildes der Gruppe Furka-Bergstrecke in Bezug auf die Zusammenarbeit der leitenden Organe von VFB, DFB und SFB bei der Festlegung der übergeordneten Ziele wird noch längere Zeit beanspruchen.

Der Stiftungsrat führte im Jahr 2017 vier Sitzungen durch.

Blick in die Zukunft

Die zwei Vietnam-Loks HG 4/4 in der Werkstatt Uzwil wieder betriebstüchtig aufzuarbeiten und das Kulturgut «Furka-Bergstrecke» zu sichern, bleiben die Projekt-Schwerpunkte für das Jahr 2018.

Bei den Lokomotiven HG 4/4 sind die geplanten Aufwendungen 2018 abgedeckt. Zur Fertigstellung der beiden HG 4/4 sind noch Spendengelder zu akquirieren. Zur Diskussion steht auch die Zeitdauer der Fertigstellung der Lok 708 und der damit verbundenen hohen Mietkosten der Werkstätte Uzwil zu Lasten der Stiftung.

Finanziell geht es der Stiftung gut, aber sie verfügt nur über ein kleines Polster an freien Mitteln. Mittelfristig will die Stiftung eine Reserve von CHF 500’000 aufbauen.

Mittelfristig zur Diskussion stehende Investitionen sind:

Reusssohlen-Sanierung

Zur Sorge Anlass gibt die schleichende Auswaschung der Reusssohle und damit verbunden die Unterspülung von Stützmauern sowie die Erosion von Böschungen. Es wird mittel-, bis langfristig mit Kosten von CHF 1.5 bis 2 Mio. gerechnet. Bei einem Grossschaden besteht das Risiko eines Streckenunterbruchs. 2016 wurden keine Sanierungen ausgeführt. Für Notfälle stehen CHF 223’327 bei der Stiftung zur Verfügung.

Grossunterhalt

Vom Grossunterhalt möchte die DFB AG CHF 350‘000 bis 400’000 an die Stiftung und den Verein verlagern. Für diesen Zweck sind aktuell bei der Stiftung fast keine Mittel vorhanden. Trotzdem hat die SFB den totalumbau Gleis im Jahr 2017 mit CHF 31’346 unterstützt. Die SFB hat bisher Neu-Investitionen finanziert. Geldbeschaffung ist angesagt.

Wagenremise

Der Bedarf für eine Einstellhalle ist ausgewiesen, die Personenwagen werden durch die Überwinterung im Freien geschädigt.

Die VFB Sektion Aargau als Eigentümerin der meisten der restaurierten Personenwagen drückt aufs Tempo für eine Wagenremise in Realp und will diese unbedingt jetzt realisieren. Die Sektion Aargau hat sich gegenüber der DFB AG schriftlich verpflichtet, die Verantwortung für die Gesamtfinanzierung inkl. allfälliger Mehrkosten zu übernehmen.

Bei der SFB sind rund CHF 90’000 explizit für die Wagenremise Realp gespendet worden. Vom Legat Grüninger wurden CHF 250’000 zurückgestellt. Für eine Freigabe sind die Bedingungen seitens der DFB AG nicht erfüllt.

Der Stiftungsrat bearbeitet ein Projekt „Museale Fahrzeughalle“ mit einer multifunktionalen Halle in Gletsch, die Gletsch auch als Tourismus-Ort beleben soll. Dabei wurde

festgestellt, dass ein Teil der Gleisanlage in Gletsch gemäss Zonenplan in der Landwirtschaftszone liegt. Die Thematik wird von der SFB als Eigentümerin des Bodens mit der Gemeinde Obergoms weiterbearbeitet.

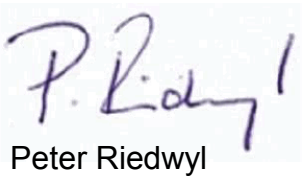
Dank

Der Stiftungsrat dankt allen Spendern, die unser Werk wohlwollend unterstützen und auch weiterhin mittragen werden. Ein besonderer Dank gilt auch dem Verein Furka-Bergstrecke mit seinen Sektionen für die gute Zusammenarbeit und die aktive Unterstützung der Stiftung.

Ganz speziell danken möchte der Stiftungsrat den vielen uneigennützig arbeitenden Freiwilligen. Ohne ihren grossen Einsatz wären weder der Wiederaufbau noch der Betrieb auf der Furka-Bergstrecke denkbar. Auch für die Stiftung selbst ist und wird die Unterstützung durch Freiwillige immer wichtiger und wertvoller. Ein besonderer Dank gilt auch meinen Kollegen im Stiftungsrat, die sich alle ehrenamtlich für das historische Kulturgut einsetzen

Obergoms, 31. August 2017

Für den Stiftungsrat



Peter Riedwyl
Präsident

Dr. Franz Mattig
Vize-Präsident / Finanzen

Webseite mit den Jahresberichten der Stiftung:
www.dfb.ch/index.php?id=stiftung-dokumente

Webseite der Stiftung:
www.dfb.ch/stiftung

Kontakt: stiftung.praesident@dfb.ch

Jahresrechnung 2017

Betriebsrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
Ertrag		
Frei verfügbare Spenden	**343'291.20**	**304‘085.84**
- Spendenbeiträge	319'591.20	299‘385.84
- Spenden Aktien	23'700.00	4‘700.00
Zweckgebundene Spenden	**518'404.71**	**560'925.83**
- Spenden Gletsch-Oberwald		100'000.00
- Spenden1`000-er Club	65'575.24	60'314.90
- Spenden Lokomotiven	238'704.40	330'493.24
- Spenden Lokomotiven Rhein-Main	8'881.84	11'589.89
- Spenden Streckenerneuerung	42'983.55	2'800.00
- Spenden Infrastruktur Gletsch	10'000.00	
- Spenden Wagenremise	20'563.78	54'127.80
- Spenden für Reusssohle	68'280.10	1'100.00
- Spenden Benzintriebwagen		500.00
- Spenden Totalumbau Gleis 300 m	63'415.80	
NETTOERLÖSE AUS SPENDEN	**861'695.91**	**865'011.67**
Direkter Aufwand		
- Beitrag Dampf an der Furka-Bahn	-5'002.08	-5'616.02
BRUTTOGEWINN	**856'693.83**	**859'395.65**
Übriger betrieblicher Aufwand	**-191'264.66**	**-173'785.81**
Sachversicherungen	-6'100.00	-6'181.00
Verwaltungsaufwand	-16'645.50	-18'428.36
Aufwand Revisionsstelle	-3'137.20	-3'099.60
Werbung	-137'426.87	-123'448.56
Gönnerevent	-20'393.00	-16'737.95
Themenwochenende Verkehrshaus	-330.00	-462.55
Wettbewerbe SFB	-4'750.09	-2'945.79
Baurechtszins	-2'482.00	-2'482.00
BETRIEBSGEWINN VOR FINANZERFOLG	**665'429.17**	**685'609.84**

Betriebsrechnung

	2017 CHF	2016 CHF
BETRIEBSGEWINN VOR FINANZERFOLG	**665'429.17**	**685'609.84**
Finanzerfolg	**-2'572.49**	**-19'518.98**
Finanzertrag	30.00	872.01
Kursgewinne	22'080.55	321.80
Finanzaufwand	-1'958.39	-2'060.69
Kursverluste	-22'724.65	-18'652.10
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	**662'856.68**	**666'090.86**
Ausserordentlicher Erfolg, Zuweisung Fonds	**-518'404.69**	**-706'226.32**
- für ausserordentliche. Ereignisse		
- für Lokomotiven	-238'704.40	-330'493.24
- für Lokomotiven Rhein-Main	-8'881.84	-11'589.89
- 1`000-er Club	-65'575.24	-60'314.90
- Ausbau Oberwald/Gletsch	-10'000.00	-245'300.49
- für Streckenerneuerung	-42'983.55	-2'800.00
- für Wagenremise	-20'563.78	-54'127.80
- für Reusssohle	-68'280.10	-1'100.00
- Benzintriebwagen		-500.00
- Totalumbau Gleis 300 m	-63'415.78	
Auflösung Mittel		
Fertiggestellte Projekte		
Abschreibung «Fertiggestellte Projekte»		-10'000.00
JAHRESVERLUST / -GEWINN	**144'451.99**	**-50'135.46**

Bilanz per 31. Dezember 2017

Aktiven

	Erläuterung	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Flüssige Mittel		1'993'585.19	1‘685‘525.00
- PayPal		1'645.00	900.00
- gegenüber Dritten		10.50	146.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
Umlaufvermögen		**1‘995‘240.69**	**1‘686‘571.05**
Finanzanlagen			
nicht börsenkotierte Wertschriften		2'017.00	694.00
Mobile Sachanlagen			
- Dampflokomotive HG 4/4		2'602'379.38	2'444'508.84
- Dampflokomotive Anteil 1000-er Club		597'257.32	479'128.52
- Benzintriebwagen CFmh 2/2		9'721.00	9‘721.00
Immobile Sachanlagen			
- Grundstück Bahnstrecke Oberwald-Gletsch		3.00	3.00
- Grundstück Nr. 722, Maschinenhalle, Gletsch		1.00	1.00
- Grundstück Nr. 724, Stationsgebäude, Gletsch		1.00	1.00
- Bahntrasse Gletsch-Scheiteltunnel		10'001.00	1.00
- Bauprojekt Gletsch / Oberwald		4'063'641.84	4'063'641.84
- Bauprojekt Erweiterung Werkstätte Realp		2'682'718.89	2'682'718.78
- Bauprojekt Wagenremise		16'120.65	11'279.85
- Bauprojekt Reusssohle		160'666.25	160'666.25
- Bauprojekt Totalumbau Gleis 300 m		31'346.00	
Anlagevermögen		**10'175'874.33**	**9'852'365.08**
BILANZSUMME		**12'171'115.02**	**11'538'936.13**

Passiven

	Erläuterung	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		9'287.53	2'419.50
- gegenüber Nahestehenden	*1*		1'871.20
Kurzfristige unverzinsliche DFB AG-Verbindlichkeiten			
- Restanzen Erweiterung Werkstätte Realp			29'952.89
- Restanzen Lokomotiven		17'870.54	27'095.18
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		19'459.77	15'615.86
Passive Rechnungsabgrenzungen		9'600.00	9'941.00
Fremdkapital		**56'217.84**	**86'895.63**
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)			
Mittel für			
- Lokomotiven		3'190'533.24	2'951'828.84
- Lokomotiven Rhein-Main		20'471.73	11'589.89
- 1`000-er Club		605'642.66	540'067.42
- Erweiterung Werkstätte Realp		2'629'211.91	2'629'211.91
- Erweiterung Werkstätte Realp durch Rhein-Main		181`074.39	181'074.39
- Infrastruktur Gletsch		44`114.00	34'114.00
- Ausbau Strecke Oberwald / Gletsch		4`063`641.84	4'063'641.84
- Streckenerneuerung		52`573.55	9'590.00
- Wagenremise		376`377.66	355'813.88
- Reusssohle		383`993.57	315'713.47
- Benzintriebwagen		15`690.00	15'690.00
- Depot Oberwald		15`025.00	15'025.00
- Totalumbau Gleis 300 m		63`415.78	
Organisationskapital			
Stiftungskapital		5‘000.00	5'000.00
Gebundenes Stiftungskapital		340‘000.00	340'000.00
Freies Stiftungskapital	*2*	128'131.85	-16'320.14
Eigenkapital		**12'114'897.18**	**11'452'040.50**
BILANZSUMME		**12'171'115.02**	**11'538'936.13**

Anhang zur Jahresrechnung

Verwendung Ertragsüberschuss	2017 CHF	2016 CHF
Einlage Mittel 1000-er Club	65'575.24	60'314.90
Einlage Mittel für Lokomotiven	238'704.40	330'493.24
Einlage Mittel für Lokomotiven Rhein-Main	8'881.84	11'589.89
Einlage Mittel für Streckenerneuerung	42'983.55	2'800.00
Einlage Mittel für Benzintriebwagen	-	500.00
Einlage Mittel für Wagenremise	20'563.78	54'127.80
Einlage Mittel für Ausbau Strecke Oberwald / Gletsch	-	245'300.49
Einlage Mittel für Reusssohle	68'280.10	1'100.00
Einlage Mittel Totalumbau Gleis 300m	63'415.78	
Einlage Mittel für Infrastruktur Gletsch	10'000.00	
Total	**518'404.69**	**706'226.32**

Erläuterungen

1. «Nahestehende» zur Stiftung Furka-Bergstrecke sind die juristischer Personen DFB-Dampfbahn-Furka-Bergstrecke AG und Verein Furka-Bergstrecke.

2. Die Position «Freies Stiftungskapital» berechnet sich wie folgt:

Passiven	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
- Stiftungskapital per 1. Januar	-16'320.14	33'815.32
- Ertrags-/Aufwandüberschuss	144'451.99	-50'135.46
Freies Stiftungskapital	**128'131.85**	**-16'320.14**

Revisorenbericht

Balmer Etienne AG hat als Revisionsstelle die Jahresrechnung geprüft und in Ordnung befunden. Sie sind auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.